



# Haltung und Vermehrung der Kreuzotter

Herausforderungen in Haltung, Ernährung und Reproduktion

Steve Hahnemann, Aschersleben

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Einleitung & Rechtliches

- **Besonderheit:** Einzige Giftschlange in weiten Teilen Mittel- und Nordeuropas.
- **Artenschutz:** Streng geschützt nach dem Bundesnaturschutzgesetz.
- **Voraussetzungen:** \* Meldepflicht bei der Unteren Naturschutzbehörde/Cites Behörde.
  - Sachkundenachweis für gefährliche Tiere (je nach Bundesland).
  - Herkunftsnachweise (Cites/Nachzuchtbelege) sind Pflicht.

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Die artgerechte Haltung (Das Terrarium)

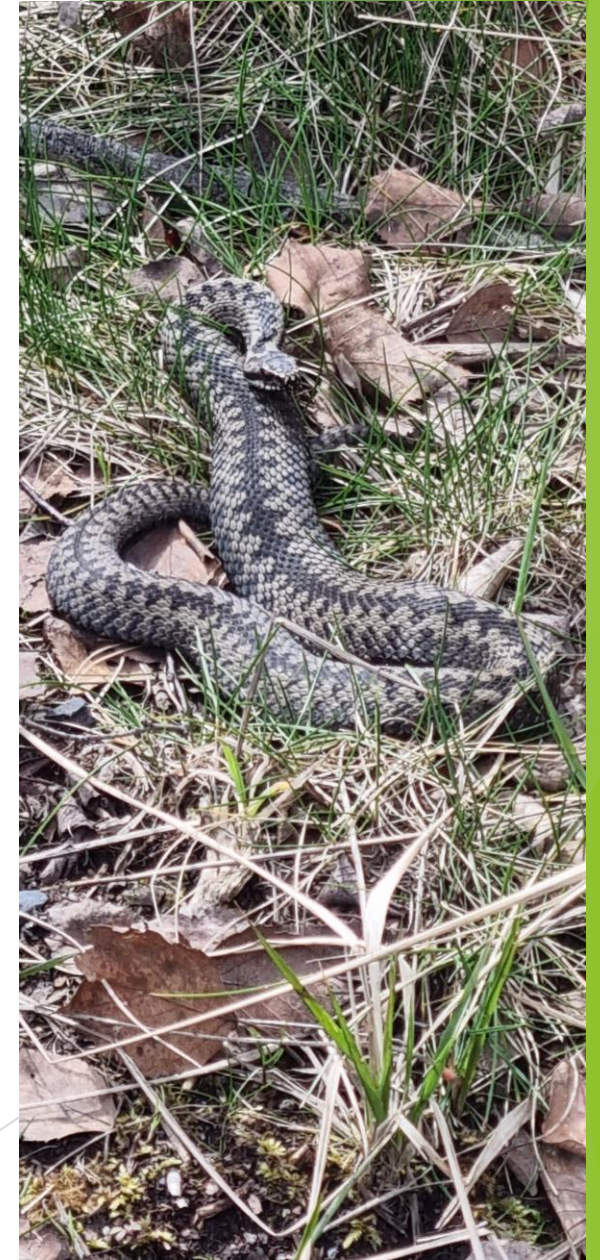
Achtung: Wildfänge zu Beginn eher steril halten !

- **Typ:** Geräumiges Terrarium mit sehr guter Belüftung (Vermeidung von Staunässe!).
- **Größe:** Mindestens 1,0×0,5×0,5 m für ein Paar (größer ist immer besser).
- **Einrichtung:**
  - **Bodengrund:** Sand-Erde-Gemisch oder Pinienborke.
  - **Struktur:** Versteckmöglichkeiten (Korkrinden, Steinspalten)
  - **Klettern:** Wurzeln oder Äste (Kreuzottern nutzen diese gerne zum Sonnen).
  - Deutliche Absenkung der Nachttemperatur

Copyright-Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

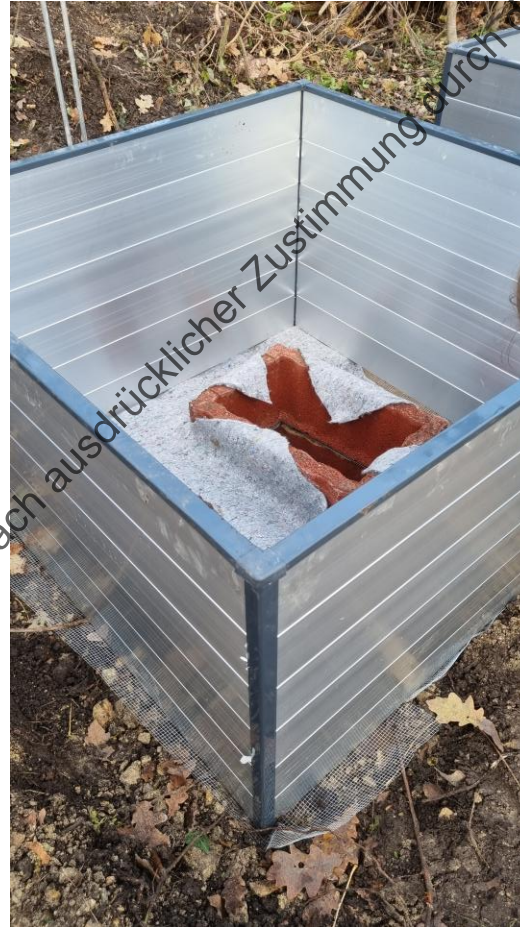
## Klima und Technik

- **Licht:** UV-B-Beleuchtung ist für die Vitamin-D3-Synthese und die Vitalität essenziell.
- **Temperatur:** \* Tag: 24-28 °C.
  - Sonnenplatz: Lokal bis 35 °C.
  - Nacht: Absenkung auf Zimmertemperatur.
- **Feuchtigkeit:** Grundsätzlich trocken, aber eine lokale feuchte Stelle (Moosbox) zur Häutungshilfe anbieten.



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

# Outdoorhaltung- die bessere Wahl



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Ernährung

- **Beutetiere:** In der Natur primär Kleinsäuger (Mäuse), Eidechsen und Frösche.
- **Im Terrarium:** auch Frostfutter (Mäuse in passender Größe).
- **Fütterungsintervall:** \* Adulte Tiere: Alle 10-14 Tage.
  - Jungtiere: bis zu 2x pro Woche.
- **Wichtig:** Kreuzottern sind Ansitzjäger. Bei der Fütterung von toter Beute ist oft eine Pinzette nötig, um Bewegung zu simulieren.
- **Wildfänge der Kreuzotter verweigern oft komplett die Nahrungsaufnahme**

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Natürliche Futtertiere

- Grasfrosch, Berg-u. Teichmolch
- Zaun-u. Waldeidechse
- Wildmäuse

Zucht sehr aufwendig und sollte nach Möglichkeit 2 Jahre Vorlaufzeit haben!

## Erfahrungen:

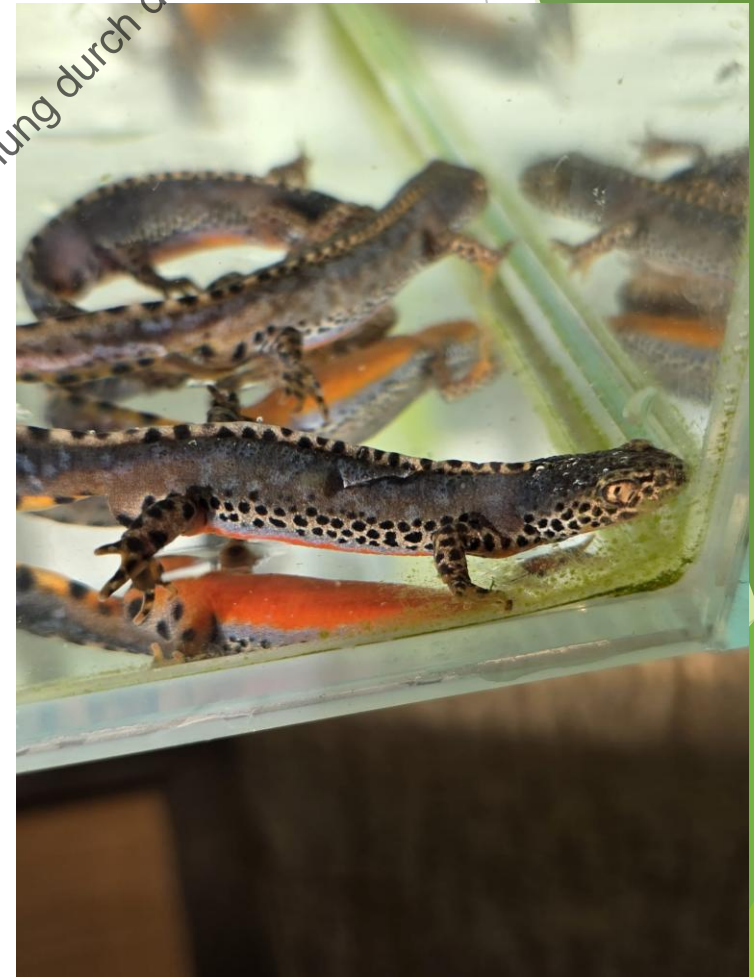
- Waldeidechsen u. Eidechsen der Gattung Lacerta werden gut gefressen-> Mauereidechsen werden ungerne gefressen

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Molchzucht



- Hoher Aufwand
- Mäßig produktiv
- Werden von den Schlangen selten angenommen



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Grasfroschzucht

- Vergleichsweise Einfang in Outdooranlagen zu züchten
- Hohe Produktivität
- Wird allerdings eher mäßig von den Schlangen gefressen



Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

# Eidechsen



Eidechsen sind als Futtertier optimal !

- Gut in größeren Mengen züchtbar
- Werden von den Schlangen sehr gut angenommen, insbesondere von den Schlüpflingen
- Gut auf Vorrat in der richtigen Größe u. Menge zu halten

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Die Winterruhe (Schlüssel zum Zuchterfolg)

- **Dauer:** 4-5 Monate (ca. November bis März).
- Jungtiere besser nur 12-14 Wochen
  
- **Temperatur:** Konstant zwischen 2 °C und 7 °C (z. B. in einem speziellen Kühlschrank) oder outdoor
  
- **Bedeutung:** Ohne eine konsequente Winterruhe findet keine Spermatogenese (Spermienbildung) und keine Vitellogenese (Eibildung) statt.



## Paarung und Trächtigkeit

- **Paarungszeit:** Direkt nach der Frühjahrshäutung (März/April).
- **Kommentkämpfe:** Männchen führen oft "Tänze" auf, um die Dominanz zu klären.
- **Trächtigkeit:** Kreuzottern sind **ovovivipar** (ei-lebendgebärend). Die Weibchen benötigen in dieser Zeit besonders viel Wärme (Sonnenschein-Simulation).



## Aufzucht der Jungtiere

- **Geburt:** Meist im Spätsommer (August/September).
- **Anzahl:** 5-15 Jungtiere.
- **Erste Fütterung:** Nach der ersten Häutung (wenige Tage nach der Geburt).
- **Futter:** Sehr kleine "Baby-Mäuse" (Pinkies). Oft schwierig, Jungtiere ans Futter zu bekommen (ggf. "Anstänkern" der Beute nötig). Besser Lebendfutter, kleine Eidechsen

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren

## Fazit & Sicherheitshinweise

- Sicherheit:** Es sind Giftschlangen! Hantierung nur mit Haken oder Schutzhandschuhen.
- Verantwortung:** Zucht nur bei gesichertem Abnehmerkreis oder für Artenschutzprojekte.
- Ethik:** Erhalt der genetischen Vielfalt steht vor Quantität.

**Wichtiger medizinischer Hinweis:** Der Biss einer Kreuzotter ist giftig und kann für Menschen gefährlich sein (neurotoxische und hämotoxische Komponenten). Bei einem Biss ist sofort medizinische Hilfe (Notruf) in Anspruch zu nehmen.

Copyright - Verwendung nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Autoren



**„Edel im Muster, doch Vorsicht beim Gruß -  
die Kreuzotter ist  
ein stolzer Waldbewohner,  
dem man am besten mit  
Respekt und Abstand begegnet.“**